

Eine sensible Aufgabe

Johanna von Bernstorff macht eine Ausbildung zur Bestattungsfachkraft

Johanna von Bernstorff ist im zweiten Lehrjahr – ihr Ausbildungsberuf: Bestattungsfachkraft. Sie wird oft darauf angesprochen, wie sie gerade zu diesem Berufswunsch kam.

Nach dem Abi besuchte die heute 22-Jährige einen Kurs zur Berufsorientierung und persönlichen Weiterentwicklung. Dabei wurde auch das Thema Trauer behandelt – inklusive eines Besuches bei einem Bestattungsinstitut. Dazu kommt, dass ihr Vater bei der Friedhofsverwaltung arbeitet. So hatte sie bereits einen Einblick in das umfangreiche Aufgabenfeld und sie bewarb sich bei verschiedenen Bestattungsinstituten. Ihre Wahl fiel auf das Tübinger Bestattungsunternehmen Rilling & Partner. Nicht der nächste Weg – denn sie kommt aus der Nähe von Hannover. »Der Betrieb wirkte auf mich von Anfang an sehr ansprechend und das Betriebsklima ist gut. Bereits bei meinem Praktikum habe ich mich hier sehr wohlgefühlt«, sagt sie.

Den Ausbildungsberuf Bestattungsfachkraft gibt es erst seit drei Jahren. Bei Rilling & Partner ist sie der erste Azubi, im August vergangenen Jahres folgte ein weiterer.

Während ihrer Ausbildung lernt Johanna von Bernstorff alle Bereiche kennen, die bei der Vorbereitung, Ausgestaltung und Durchführung von Bestattungen anfallen.

Dazu gehören die fachgerechte Überführung und Behandlung von Verstorbenen ebenso wie die organisatorische, verwaltungsmäßige Abwicklung des Begräbnisses. Auch das Handwerk kommt nicht zu kurz: Obwohl der Bestatter vor allem Dienstleister ist, muss er auch Särge ausstatten, anpassen und mit modernem Werkzeug umgehen können. Im kaufmännischen Teil der Ausbildung werden unter anderem das Beratungsgespräch mit den Angehörigen, die Organisation, Planung und Kontrolle der Bestattung sowie alle nach einem Sterbefall abzuwickelnden Formalitäten vermittelt. Auch Kreativität ist gefragt: bei der Gestaltung von Trauerkarten und Zeitungsanzeigen. Von Vorteil ist es, wenn ein Azubi

bereits den Führerschein hat, dann darf man auch den Bestattungswagen steuern.

Ein weiterer wichtiger Aspekt ist Einfühlungsvermögen, betont Johanna von Bernstorff.

»Schließlich müssen wir in einer sehr schwierigen Situation ein Vertrauensverhältnis zu den Angehörigen aufbauen.« Keine einfache Aufgabe für einen jungen Menschen. Wichtig ist daher ein gesundes Umfeld: »In meiner Freizeit suche ich mir bewusst einen Ausgleich.« Sie rät interessierten Jugendlichen, zuerst ein Praktikum zu absolvieren. »Dann kann der Betrieb und der Jugendliche selber schauen, ob man sich das vorstellen kann.« Armin

Kehrer, einer der Geschäftsführer von Rilling & Partner, stimmt ihr zu: »Ein Praktikum ist sehr wichtig. Die meisten wissen über diesen Beruf nicht viel.« Entscheidend seien nicht in erster Linie die Schulnoten, sondern das Auftreten. Ihre Ausbilder schätzen Johanna von Bernstorff sehr: »Sie hat unsere Erwartungen mehr als erfüllt und arbeitet sehr selbstständig«, lobt Kehrer die Auszubildende. Und auch Johanna ist mit ihrer Wahl glücklich: »Es ist eine sehr abwechslungsreiche Ausbildung.«

Die Perspektiven für Bestattungsfachkräfte sind gut: Es gibt wenig qualifiziert ausgebildete Fachkräfte. »Allerdings sollte man so flexibel sein, dass man sich im ganzen Bundesgebiet bewerben kann.« Das Unternehmen würde Johanna von Bernstorff nach ihrer Ausbildung gerne übernehmen. Allerdings: Bestattungsfachkräfte haben die Möglichkeit, die Meisterschule zu besuchen, um selber einen Betrieb zu führen und selbst auszubilden. Eine Zukunftsperspektive, die sich Johanna von Bernstorff auch vorstellen kann.



Auch das gehört zur Aufgabe einer Bestattungsfachkraft: Die Beratung der Angehörigen bei der Wahl der Urne. Bilder: PR-Service



Johanna von Bernstorff sitzt hin und wieder auch am Steuer des Bestattungswagens.

BÜHLER - FLIEßESTRICHE GmbH
mit Wärme- und Schallisolierung

Roland Bühler

Birkenbühl 7
72108 Rottenburg
Telefon 0 74 57 / 23 88



O. Reutter GmbH

Zimmergeschäft
Treppenbau

Restaurator im Zimmererhandwerk

72144 Dußlingen · Albstraße 15
Telefon (0 70 72) 23 36 · Telefax (0 70 72) 6 03 72



bestattungsdienst tübingen

RILLING & PARTNER 1923

Bestattungsfachkraft
sensibel - kreativ - verantwortungsvoll

Tel. jederzeit: 0 70 71 - 9 27 80 Handwerkerpark 5
www.rilling-und-partner.de 72070 Tübingen

Der Metallbauer für Stahl- und Edelstahlarbeiten!

Schlosserei – Metallbau
THOMAS SCHELLING

Herdweg 2, 72147 Nehren, Telefon (0 74 73) 2 52 12

ELEKTRO
Lichtensteinstraße 5
72127 Kusterdingen-Wankheim
Telefon 0 70 71 / 3 48 62
Telefax 0 70 71 / 3 80 92

Elektroinstallationen
Gebäudesystemtechnik
Telekommunikation
Sat- und BK-Anlagen

SCHÄFER

Holz-, Kunststoff-, Kunststoff-Alu-, Aluminiumfenster
Reparaturservice · Rollläden · Markisen
Jalousien · Insektenschutz

...vom Fachmann!

...für den richtigen Durchblick!

Lange Gasse 53
72119 Ammerbuch-Pfäffingen
Telefon (0 70 73) 9181-0
www.stoll-fensterbau.de

glaserei
stoll
fensterbau